

# Die Ostschweizer AZ schreibt in ihrer Ausgabe vom 7. Mai 1985

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt für die Schweizer im Fürstentum Liechtenstein**

Band (Jahr): - (1985)

Heft 2

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-938922>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

und konsularischen Vertretung, der Rauschgiftbekämpfung, der kulturellen Zusammenarbeit, des Fernmeldewesens, der Erziehung, des Schutzes des geistigen Eigentums, des Umweltschutzes, des Verkehrswesens usw. betreffen auch den Kleinstaat Liechtenstein.

\*\*\*\*\*

Die OSTSCHWEIZER AZ schreibt in ihrer Ausgabe vom 7.Mai 1985:

Rheinkraftwerke: Nichts Neues

In der Antwort auf eine Interpellation wegen den geplanten Rheinkraftwerken bekräftigt der Regierungsrat Rohrer nochmals seinen Willen, seine Stellungnahme sorgfältig und unabhängig zu erarbeiten. Die Regierung werde in jedem Fall mit ihrer Vernehmlassung an den Bund, der entscheidende Bedeutung zukommen wird, zu warten, bis die Ergebnisse der Umweltverträglichkeitsprüfung vorliegen. In materieller Hinsicht habe sich die Regierung noch keineswegs festgelegt.

Alle wollen zurück zur Natur.

Aber niemand zu Fuss!



SCHAFFHAUSEN,